

Literatur- und Materialempfehlungen Stottern

Wolfgang G. Braun, HfH Zürich

Stand November 2011

Theorie

Stottern. Erkenntnisse, Theorien und Behandlungsmethoden

U. Natke & A. Alpermann, H. Huber, 2010

Erfahrungsberichte

„Stottern: Lebenslänglich hinter Wörtern“

M. Jezer, Natke Verlag, 2004

„Meine Wörter hüpfen wie ein Vogel“

R. Heap, demosthenes Verlag, 2005

Praxis

„Stottern im Kindesalter“

Sandrieser, Schneider,
Thieme, 2008 (empfehlenswert 3. Auflage)

„Stottern bei Kindern und Jugendlichen“

C. Ochsenkühn, M. Thiel & C. Ewerbeck
Springer 2009

„Stottern und Sprechflüssigkeit“

B. Hansen, C. Iven
Urban&Fischer, 2002

Therapie des Stotterns

M. Decher
Demosthenes 2011

St-t-tt-ttottern - Tagungsbericht

C. Iven & B. Kleissendorf
Schulz-Kirchner Verlag 2010

„Redefluss“

M. Decher,
books on demand 2006

„Therapie für das stotternde Schulkind“

C. Dell, Jr.
Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe 1994

„Aufbau der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit bei redeflussgestörten Kindern. Ein sprachtherapeutisches Übungskonzept“

N. Katz-Bernstein,
SZH Luzern 1986

„Praxisbuch Stottern bewegt“

P. Beckert, W.G. Braun & P. Willi
Schubi 2012

„Neue Ideen für die Stottertherapie“

J. Amrein
Eigenverlag 2009

Erwachsenenalter

Die Behandlung des Stotterns

van Riper, Charles (2005) Solingen, 5. Auflage: Bundesvereinigung Stotterer Selbsthilfe (Deutsche Übersetzung)

Stottern im Erwachsenenalter

Wendlandt, W. (2009). Stuttgart: Thieme Verlag

Materialien

RedeflussKompass 2.0	www.logopaedieundpraevention-hfh.ch
Die Stotterexperten	Prolog
Wuschelbär	Sprachheilschule Ravensburg
Plappersack	Triologo
Stotterrallye / Polterrallye	Schubi
Intensiv-Modifikation	Prolog
Wakonda	Schubi
Stottern bewegt	Schubi
Nuschel doch mal	IQ-Spiele
Peter punktet bei Pauline	Schulz Kirchner
diverse Ratgeber	Demosthenes Verlag

Bilderbücher

Was ist ein U-u-Uhu	Natke Verlag
Manchmal stottere ich eben	Demosthenes Verlag (beziehbar über Versta)
Benni Comics	Demosthenes
L-I-I-Lissi will dazu gehören	Demosthenes
Fröschlein fährt Dreirad	Natke Verlag
Manchmal stottert Lisa/Tim	Demosthenes

Ferien-Intensivgruppenangebot in der Schweiz

Stottercamp – Gestärkt quer in der Landschaft stehen.

Stotterintensivtherapiewoche mit erlebnispädagogischen Elementen für jugendliche Stotterer
www.hfh.ch/stottercamp

Literaturliste Beitrag dlV-aktuell 12/2011

Baumgartner, S. (2002). Heilen und Forschen am Beispiel der adaptiven Stottertherapie. Die Sprachheilarbeit 47, 18-28

Beckert, P, Braun, W.G. & Willi, P. (2012). Praxisbuch: Stottern bewegt. Schaffhausen: Schubi

Braun, W.G., Baumann, U. & Boltshauser, M. (2011). Der RedeflussKompass 2.0. Zürich: HfH Zürich

Hansen, B. & Iven, C. (2002). Stottern und Sprechflüssigkeit. München: Urban & Fischer

Hansen, B. (2010). ICF-basierte Therapiegestaltung mit stotternden Menschen: Partizipation statt Funktion. In: Iven, C. & Kleissendorf, B. (2010). St-t-tt-ttottern. Aktuelle Impulse für Diagnostik, Therapie und Evaluation. Idstein: Schulz Kirchner

Iven, C. (2010). St-t-tt-ttottern. Aktuelle Impulse für Diagnostik, Therapie und Evaluation. Idstein: Schulz Kirchner

Johannsen, H. (2010). Idiografisches Ursachen-, Diagnose- und Therapiekonzept zum Stottern und Einordnung aktueller Forschungsergebnisse aus verschiedenen Fachdisziplinen. In: Iven, C. & Kleissendorf, B. (2010). St-t-tt-ttottern. Aktuelle Impulse für Diagnostik, Therapie und Evaluation. Idstein: Schulz Kirchner

Ochsenkühn, C., Thiel, M. & Ewerbeck, C. (2009). Stottern bei Kindern und Jugendlichen. Berlin: Springer

Natke, U. & Alpermann, A. (2010). Stottern. Erkenntnisse, Theorien und Behandlungsmethoden. Bern: Huber

Wendlandt, W. (2010). Stottern im Erwachsenenalter. Stuttgart: Thieme